

# Miteinander Lesen

Tipps zum Lesen mit Kindern

Herzlich willkommen in Ihrer Bibliothek

**Të lexojmë së bashku**  
Udhëzime rreth leximit me fëmijë  
*Mirësevini në bibliotekën e Juaj!*

**Reading together**  
Tips for reading with kids  
*A warm welcome to your library!*

**Să citim împreună**  
Îndrumări pentru a citi cu copiii  
*Un călduros bun-venit în biblioteca Dumneavoastră!*

القراءة سووية  
نصائح بخصوص القراءة مع الأطفال سووية  
أهلا ومرحبا بكم في مكتبكم!

**Lire ensemble**  
Conseils pour lire avec les enfants  
*Bienvenue dans votre bibliothèque!*

**Читаем вместе**  
Советы для чтения с детьми  
Добро пожаловать в Вашу библиотеку!

**Čítajmo zajedno**  
Savjeti za čitanje sa djecom  
*Dobro došli u Vašu knjižnicu!*

**Bi hev re xwendin**  
Pêşniyarên da ku bi zaran re xwendin  
*Bi xêr hatî di pirtûkxaneya te de!*

**Birlikte Okuyalım**  
Çocuklarla birlikte okumak için öneriler  
*Kütüphanemize Hoş geldiniz!*

Integrationsbüro der Stadt Salzburg in Zusammenarbeit mit: Referat für Erwachsenenbildung, Öffentliche Bibliotheken, Bildungsmedien, Land Salzburg, Stadt:Bibliothek Salzburg, Bibliothekarsverband Salzburg, Pädagogische Hochschule Salzburg, Landesschulrat für Salzburg, Literaturhaus Salzburg

Bibliotheken Land Salzburg

STADT : SALZBURG

# Miteinander Lesen

## Salzburger Projekt zur Leseförderung

**Lesen bedeutet, in neue Welten einzutauchen, Abenteuer zu erleben, der Fantasie freien Lauf zu lassen. Die Lesekompetenz ist die wichtigste Voraussetzung für den schulischen Erfolg der Kinder und für das Erlernen der Sprachen. Somit ist Leseförderung für Kinder ein aktiver Beitrag zur Förderung der Bildungschancen und zur Minimierung der Bildungsarmut bzw. Armut überhaupt, denn Bildung bedeutet in den allermeisten Fällen bessere Chancen auf einen Arbeitsplatz.**

### „Märchenhaftes“ Projekt

Mit einem groß angelegten Projekt will Mag.<sup>a</sup> Daiva Döring, Integrationsbeauftragte der Stadt Salzburg, gemeinsam mit zahlreichen namhaften PartnerInnen, allen voran die Stadt:Bibliothek Salzburg, das Land Salzburg / Referat für Erwachsenenbildung, Öffentliche Bibliotheken, Bildungsmedien, der Landesschulrat, das Literaturhaus und der Bibliothekarsverband Salzburg, Volksschulkinder und ihre Eltern mit der Welt der Bücher vertraut machen. Und das gleich in mehreren Sprachen! „Miteinander Lesen“ nennt Döring das Projekt von Vorlese- und Märchenstunden, das Kinder im Kindergarten, im schulpflichtigen Alter und deren Eltern ansprechen will. Ab Oktober starten in Bibliotheken zweisprachige Lesungen für Kinder, mit denen die Neugierde aufs Lesen, die Mehrsprachigkeit und das Sprachverständnis für die deutsche Sprache gefördert werden sollen. Bibliotheken positionieren

sich mit diesem Projekt als Orte, an denen Mehrsprachigkeit und kulturelle Vielfalt geschätzt und gefördert werden.

### Interkulturelle Öffnung der Bibliotheken

Besonderes Zuckerl: die mehrsprachigen Drucksorten, die das Projekt begleiten und bewerben. Mit Plakaten, Lesezeichen und einer profunden Broschüre in unterschiedlichen Sprachen soll die Freude am Lesen geweckt werden.

Die Lesezeichen wollen die Neugierde bei den Kindern auf die Bücher wecken und ihnen die Möglichkeiten und Vorteile des Bibliotheksbesuchs vermitteln. Die in zehn Sprachen aufgelegte Broschüre wendet sich wiederum vor allem an die Eltern von schulpflichtigen Kindern. Sie vermittelt die Vorteile des Vorlesens und der Rituale in der Familie und informiert über das reichhaltige Angebot der Salzburger Bibliotheken.

Durch die mehrsprachigen Broschüre und Veranstaltungen wird gleichzeitig die Neugierde auf andere Sprachen geweckt, die kulturelle Vielfalt sichtbar gemacht und die Möglichkeiten und Vorteile der interkulturellen Öffnung der Verwaltung aufgezeigt.

#### ► Broschüre „Miteinander lesen“

Die Broschüre enthält Informationen in zehn Sprachen: Neben der deutschen Fassung sind die Texte in Englisch, Französisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Türkisch, Albanisch, Arabisch, Russisch, Kurdisch und Rumänisch enthalten. Die Vorlage dazu lieferte die 16-sprachige „Nürnberger Bro-



schüre“. Neben einer Eltern-Info über die Wichtigkeit der Bücher und des Lesens sind darin acht praktische Tipps enthalten, wie Eltern ihre Kinder für das Lesen begeistern können.

Die Salzburger Variante enthält zusätzlich Informationen zur Bibliotheksanmeldung und -nutzung, wodurch auch Schwellenängste abgebaut werden sollen. Ein weiterer Vorteil: das Vermeiden von Missverständnissen in der Kommunikation zwischen NutzerInnen und BibliotheksmitarbeiterInnen.

Die Broschüre mit Lesezeichen wird in den Salzburger Bibliotheken, in den Kindergärten und in den Volksschulen ausgeteilt.



► **Kontakt:** Land Salzburg  
Erwachsenenbildung, Öffentliche  
Bibliotheken, Bildungsmedien  
Schießstattstraße 2  
Postfach 527, 5010 Salzburg  
[eb@salzburg.gv.at](mailto:eb@salzburg.gv.at)  
bzw.

Mag.<sup>a</sup> Daiva Döring  
Integrationsbeauftragte  
STADT:SALZBURG Magistrat,  
Magistratsdirektion  
Mirabellplatz 4,  
Postfach 63, 5024 Salzburg  
[daiva.doering@stadt-salzburg.at](mailto:daiva.doering@stadt-salzburg.at)

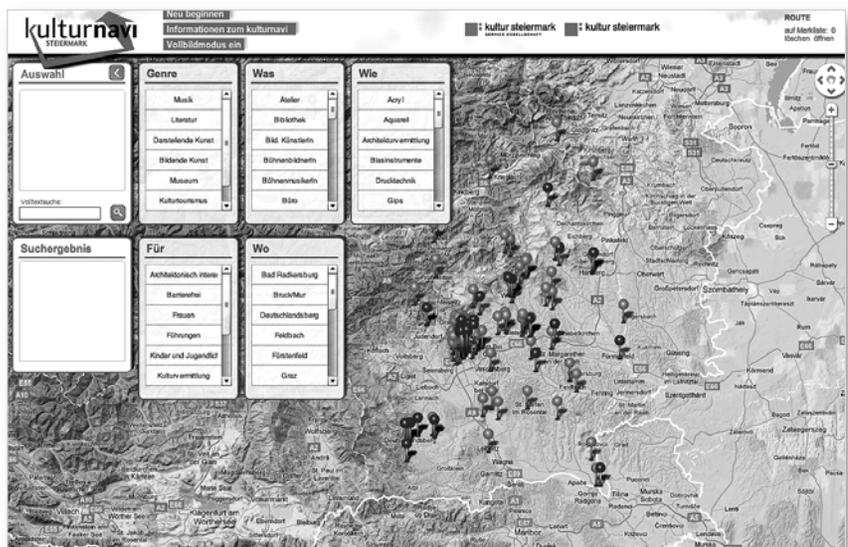
# Bibliotheken im Kulturnavi

## Positionsbestimmung und Navigation im Kulturland Steiermark

Seit Mitte Juli kann man online durch kulturelle Institutionen der Steiermark navigieren. Das kulturnavi ist ein Navigationssystem, wie man es vom Auto oder auch als Routenplaner im Internet kennt.

Die Kultur Service Gesellschaft Steiermark ([www.kulturservice.steiermark.at](http://www.kulturservice.steiermark.at)), landeseigene Servicestelle für Kunst- und Kulturschaffende und Koordinationsstelle für künstlerische Programmschwerpunkte, erstellte dieses österreichweit einzigartige Projekt auf der Basis von Google Maps. Steirische Kulturvereine und -institutionen sowie KünstlerInnen und Kulturschaffende sind auf einer Web-Landkarte eingezeichnet und mit einem kurzen Steckbrief präsent.

Über das L E S E ZENTRUM STEIERMARK wurden auch die Daten der steirischen Öffentlichen Bibliotheken als Anbieter unverzichtbarer kultureller Leistungen in die digitale Landkarte eingespeist und sind online sichtbar und abrufbar. Ein Blick auf <http://steiermark.kulturnavi.at> bzw. <http://www.kulturnavi.at> zeigt anhand



violetter Stecknadelköpfe, wo und in welcher Dichte die Bibliotheken als Literaturversorger und Veranstalter kultureller Aktivitäten zu finden sind. Ein erster Eindruck: in vielen kleineren Orten bietet augenscheinlich außer der Öffentlichen Bibliothek niemand Kultur oder Kunst an, auch nicht, wenn man Betriebe aus dem erweiterten Kulturbereich hinzuzählt: Tourismusverbände, Freizeitbetriebe und Anbieter von Slow food.

Die Suche auf der Website lässt sich auf einzelne Orte, aber auch auf Kunst- und Kulturkategorien einschränken. Ähnlich einem Navigationssystem können auch individuelle kulturelle Routen quer durch das Bundesland vorgeschlagen werden.

Noch ein Tipp zur Reiseerleichterung: Auch an einer optimierten Version für Mobiltelefone wird gearbeitet: <http://mobile.kulturnavi.at>.

Wolfgang Moser

# Buch & Co – Bücherei Frohnleiten

Seit der Eröffnung der neuen Bücherei „Buch & Co“ steht Lesen bei den Frohnleiterinnen und Frohnleitern wieder hoch im Kurs. Die neue Bibliothek bietet alles, was das Herz begehrt: Ein umfangreiches Angebot, bequeme Lesecken, attraktive Preise und eine gemütliche Atmosphäre.

„Mit Buch & Co möchten wir zum Lesen

verführen und einen neuen Zugang zu breit gefächerter Bildung bieten“, so der Initiator des Büchereiprojekts, LAbg. Wolfgang Kasic.

Aber Bücher ausleihen ist nicht alles, was „Buch & Co“ zu bieten hat. Die Lesung des renommierten Grazer Autors Gottfried Hofmann-Wellenhof gab bereits einen ersten Vorgeschmack auf zukünftige Ereignisse in der neuen Bibliothek: Geplant sind exklusive Konzerte, Buch-



FOTO: Z.V.G.

nachmittage und Autorenlesungen. Aufgrund des idealen Standorts am Hauptplatz ist „Buch & Co“ die erste Adresse für Leseratten aus der Region und punktet mit perfekter Erreichbarkeit per pedes oder mit dem Auto.

Team Frohnleiten